

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 263.

Donnerstag den 15. November

1860.

3. 396. a (2)

Nr. 17524.

Konkurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der im Krankenhause zu Laibach, auf der chirurgischen Abtheilung erledigten Sekundarwundarztstelle wird hiemit der Konkurs bis zum 31. Dezember 1860 mit dem Besatze ausgeschrieben, daß die auf zwei Jahre festgesetzte Dauer dieser Stelle im Begünstigungsfalle auf weitere zwei Jahre verlängert werden kann, und daß mit derselben eine Remuneration jährlicher 315 fl. öst. W. (dreihundert fünfzehn Gulden ö. W.) mit einem Wohnungs-, Beheizungs- und Beleuchtungs-Relutum pr. 105 fl. öst. W. (Einhundert fünf Gulden öst. W.) verbunden ist.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre mit dem Diplome und sonstigen glaubwürdigen Dokumenten über ihre ärztlichen und wundärztlichen Kenntnisse und dießfälligen Leistungen, dann über ihren ledigen Stand, ihre Moralität, ihre Kenntnisse der krainischen Sprache oder einer derselben verwandten slavischen Sprache belegten Gesuche bei der Direktion der Wohlthätigkeitsanstalten in Laibach im obenangedeuteten Zeitraume einzubringen.

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach am 9. November 1860.

3. 2035. (1)

Nr. 4463.

Edikt.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 20. Juni d. J., 3. 2513, in der Exekutionsführung des Josef Pugel, wider Josef Baumgartner, auf den 15. November d. J. angeordnete dritte Feilbietung der Moor-Realität sub Urb. Nr. 213/235ja, Urb. Nr. 232ja und Konfl. Nr. 72; dann der Moorantheile sub Rekt. Nr. 921, 925II, 927IV, 930VIII, 932X, 930IIIa, 932Xa und die Hälfte des Moorgrundes am Volar Rekt. Nr. 931IX, auf Ansuchen des Exekutionsführers abermals übertragen und die neuerliche Feilbietung auf den 4. März 1861 Vormittags um 9 Uhr in loco des k. k. Landesgerichtes mit dem Besatze angeordnet worden sei, daß bei dieser Feilbietung diese Realitäten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotokoll und der Tabular-Extrakt kann in der landesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 13. November 1860.

3. 395. a (3)

Nr. 2021.

Konkurs.

Eine Postoffizialstelle letzter Klasse ist im galizischen Postdirektionsbezirke in der X. Diätenklasse, mit dem Gehalte jährl. 525 fl. und gegen eine Kaution von 600 fl., eventuell eine Postamts-Aktivistin in der XI. Diätenklasse mit jährl. 315 fl. und gegen eine Kaution von 400 fl. zu besetzen.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Sprachkenntnisse, beziehungsweise der Postoffizials-Prüfung bis 22. November l. J. bei der Post-Direktion in Lemberg einzubringen.

K. k. Post-Direktion. Triest am 5. November 1860.

3. 400. a (1)

Nr. 1678.

Edikt.

Nachstehende Parteien, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung an gerechnet, hieran zu erscheinen, ihre nachstehend verzeichneten Erwerbsteuer-Rückstände sammt Umlagen zu berichtigen, widrigenfalls ihre Gewerbe ohne weiteres gelöscht werden würden:

1. Franz Luccardi, Wirth und Bäcker, von Franzdorf, 12 fl. 60 kr. 2. Alois Douschan, Wirth und Bäcker, von Franzdorf, 4 fl. 2 1/2 kr. 3. Franz Balzazio, Käse- und Salamihändler, von Oberlaibach, 7 fl. 87 1/2 kr. 4. Martin Peterzell, gemischte Warenhandlung, von Franzdorf, 9 fl. 97 1/2 kr. 5. Basqua Croppo, Wirth unbefugt, von Oberlaibach, 10 fl. 50 kr. 6. Josef Niklar, Wirth, von Gorizhiza, 1 fl. 5 kr. K. k. Bezirksamt Oberlaibach am 12. November 1860.

3. 392. a (3)

Nr. 2274.

Lizitations-Aukündigung.

Um den Bedarf an Materialien für die k. k. Kriegsmarine für das Militärjahr 1861 sicherzustellen, wird hiemit allgemein kund gemacht, daß am 5. Dezember 1860 um 11 Uhr Vormittags und, wenn es nöthig sein sollte, auch die folgenden Tage eine Versteigerung im Offertwege mittelst versiegelten Offerten in dem Amtsstokale des Hafen-Admiralates zu Pola abgehalten werden wird, um die Lieferung der in den nachfolgenden 13 Loosen verzeichneten Gegenstände an den Mindestbietenden zu überlassen.

Diese Loose sind:

- I. Binderholz und darauf bezügliche Gegenstände.
- II. Werkzeuge und Geschmeidler-Waren verschiedener Art.
- III. Holzkohlen.
- IV. Beleuchtungs-Gegenstände.
- V. Unschlitt, Schweinfett und Seife.
- VI. Olivenöl.
- VII. Farbe- und Anstreich-Materialien.
- VIII. Papierhändler-Waren.
- IX. Buchbinder-Waren.
- X. Glas-Waren.
- XI. Tannen- und Lärchenhölzer.
- XII. Edle Holzgattungen.
- XIII. Kupfer-Artikel.

Die näheren Bedingungen können bei dem k. k. Hafen-Admiralate zu Pola, bei dem k. k. Seebezirks-Kommando in Venedig und Triest, sowie bei den k. k. Militär-Platz-Kommanden zu Wien, Graz, Fiume und Zara eingesehen werden.

Pola am 24. Oktober 1860.

3. 2018. (1)

Nr. 16066

Kundmachung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach werden am 26. November, 10. Dezember und am 24. Dezember d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und erforderlichen Falles Nachmittags von 3 Uhr an, in Sreherje, beim Franz Rodde, verschiedene Pfandstücke, als: 1 Pferd (Stute) 80 fl., 1 Kühe à 25 fl. — 100 fl., 1 Deichselwagen 40 fl., 2 mit Eisen beschlagene Wirtschaftswagen à 30 fl. — 60 fl., 1 Steierwagel 15 fl., 2 Schweine 8 fl., 1 Böttung mit Eisen beschlagen 3 fl., 1 Tisch von hartem Holz 1 fl. 50 kr., und 1 lackirter Schubladkasten 4 fl., im Gesamtschätzungswerthe von 311 fl. 50 kr. an den Meistbietenden gegen sogleiche Barzahlung veräußert, und hiezu Kauflustige mit der Erinnerung eingeladen, daß vorbenannte Gegenstände bei der letzten Versteigerung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

Laibach am 3. November 1860

3. 2020. (1)

Nr. 2145.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Wilhelm Lachner von Hof, gegen die Anton Waland'schen Erben, unter ihren Vormündern Theresia Waland und Jakob Dereani von Eisenberg, wegen aus dem gerichtlichen Bezugs vom 26. Februar 1858, 3. 206,

schuldigen 279 fl. 71 1/2 kr. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Eisenberg sub Top. Nr. 249 vorkommenden Weingartrealität, nebst Keller in Eisberg, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 150 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 23. November, auf den 24. Dezember l. J. und auf den 25. Jänner l. J., jedesmal Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 11. Oktober 1860.

3. 2024. (1)

Nr. 4809.

Edikt.

Im Nachhange zu dem Edikte vdo. 29. September l. J., 3. 4356, wird bekannt gegeben, daß wegen Erfolglosigkeit der 2. Feilbietung, vom 1. Dezember 1860 Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzlei zur 3. exekutiven Feilbietung die, dem Josef Dollenz von Wippach gehörigen Realitäten geschildert werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 17. Oktober 1860.

3. 2026. (1)

Nr. 2155.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Sittich, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Smrekar von Laibach, gegen Josef Berbiz von Belkopye, wegen aus dem Vergleiche vom 30. November 1858, Nr. 4100, schuldigen 95 fl. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Feldamtes sub Urb. Nr. 107, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1100 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungstagungen auf den 8. Oktober, auf den 8. November und auf den 10. Dezember 1860, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 8. Juli 1860.

Nr. 3756.

Nachdem sich bei der 2. exekutiven Feilbietungstagung kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird zur 3. auf den 10. Dezember d. J. angeordneten exekutiven Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksamt Sittich, als Gericht, am 9. November 1860.

3. 1998. (3)

Nr. 3049.

Edikt.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Ser. Hudovernig, Handelsmann in Radmannsdorf, gegen Johann Klech von Feititz Nr. 93, wegen aus dem Urtheile vom 6. Dezember 1855, 3. 4446, schuldigen 34 fl. 47 kr. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern abdrigen, im Grundbuche der vormaligen Herrschaft Belles sub Urb. Nr. 899 1/2 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 600 fl. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den 22. November, auf den 22. Dezember 1860 und auf den 22. Jänner 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf, als Gericht, am 20. Dezember 1860.

3. 2006. (1) **E d i k t.** Nr. 3707.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 20. August l. J., Z. 2792, bekannt gemacht, daß zu der auf den 7. d. M. angeordneten zweiten Tagsatzung zur exekutiven Feilbietung der in den Verlass des Georg Schenk von Zirklach gehörigen Mülhrealität sich keine Kauflustigen gemeldet haben, daher zu der auf den 7. Dezember d. J. angeordneten dritten und letzten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 7. November 1860.

3. 2007. (1) **E d i k t.** Nr. 4838.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Wardian von Oberfeld, gegen Thomas Slapnik von Podbruska, wegen aus dem Vergleiche vdo. 10. Juni 1858, Z. 2340, schuldigen 182 fl. C. M. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Minkendorf sub Urb. Nr. 197 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1998 fl. 58 1/2 kr. österr. Währ., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 15. Dezember 1860, auf den 15. Jänner und auf den 15. Februar 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 23. September 1860.

3. 2008 (1) **E d i k t.** Nr. 4812.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein, gegen Jos. Novak von Mannsburg, wegen aus dem Urtheile vdo. 17. April 1859, schuldigen 315 fl. öst. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Scherabüchel sub Urb. Nr. 13 und Rekt. Nr. 13 vorkommenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1533 fl. 80 kr. öst. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 22. Dezember 1860, auf den 22. Jänner und auf den 22. Februar 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 23. September 1860.

3. 2009. (1) **E d i k t.** Nr. 4994

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Schuster von Stein, gegen Michael Sabretb von Godizb, wegen schuldigen 171 fl. 35 kr. C. M. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb. Nr. 330 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1096 fl. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 11. Jänner, auf den 11. Februar und auf den 11. März 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 3. Oktober 1860.

3. 2010. (1) **E d i k t.** Nr. 5102.

Von dem k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Sigmund Skaria von Stein, gegen Alex Kern von Kaplavas, wegen aus dem Urtheile vdo. 28. Februar 1850, Z. 678, schuldigen 233 fl. 58 kr. ö. W. c. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem

Letztern gehörigen, im Grundbuche Komenda St. Peter sub Urb. Nr. 124 vorkommenden, auf 4429 fl. 5 kr. C. M. bewertheten, und der ebendasselbst sub Urb. Nr. 124 1/2 vorkommenden, auf 4043 fl. 20 kr. bewertheten Realitäten, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 19. Dezember 1860, auf den 19. Jänner und auf den 19. Februar 1861, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meißbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 23. Oktober 1860.

3. 2011. (1) **E d i k t.** Nr. 14895.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der Antonia Raifer, gegen Mathäus Marinka von Oberfalsch, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen die exekutive Relizitation der vom Mathäus Marinka am 12. Mai l. J. im Exekutionswege erstandenen, dem Josef Zimpermann von St. Paul gehörigen, im Grundbuche Strobelhof sub Rekt. Nr. 70 vorkommenden, gerichtlich auf 1498 fl. 5 kr. C. M. bewertheten Realität gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den 10. Dezember l. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem Anhang bestimmt wurde, daß diese Realität bei dieser Tagsatzung auf Gefahr und Kosten des bisherigen Ersehers um jeden Anbot hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Oktober 1860.

3. 2012. (1) **E d i k t.** Nr. 15102

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung der Sparkassa Laibach, gegen Martin Kuscher von Außergoritz, wegen aus dem Urtheile vom 11. April 1858, Z. 5742, schuldigen 262 fl. 50 kr., die exekutive Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche des Magistrates Laibach sub Urb. Nr. 973 vorkommenden gerichtlich auf 450 fl. öst. W. bewertheten Realitäts, dann der gegnerischen im magistratischen Grundbuche sub Urb. Nr. 1605 vorkommenden, gerichtlich auf 773 fl. 60 kr. bewertheten Ueberlandsgründe bewilliget, und zu deren Vornahme hiergerichts die 3 Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Dezember d. J., den 16. Jänner und den 15. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß die gedachten Realitäten nur bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, die Lizitationsbedingungen und der neueste Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 14. Oktober 1860.

3. 2013. (1) **E d i k t.** Nr. 15500.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 4. September l. J., Z. 12805, betreffend die Exekutionsführung des Franz Kuralt, gegen Jakob Dlebek von Berje wird bekannt gemacht, daß nach dem zu der auf heute angeordneten 2. Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 21. November l. J. zur 2. Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Oktober 1860.

3. 2014. (1) **E d i k t.** Nr. 15501

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 1. September l. J., Z. 12655, betreffend die Exekutionsführung des Herrn Gustav Heimann von Laibach, gegen Franz und Maria Mayer von Gosinze, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten 1. Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 21. November l. J. nunmehr zur 2. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Oktober 1860.

3. 2015. (1) **E d i k t.** Nr. 15502.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 1. September l. J., Z. 12741, betreffend die Exekutionsführung der mntj. Filomena Kleinienst. gegen Anton Schin; von Iggevor, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordne-

ten 1. Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 21. November d. J. zur 2. Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. Oktober 1860

3. 2016. (1) **E d i k t.** Nr. 15801.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 9. August l. J., Z. 11480, und jenem vom 27. September l. J., Z. 14141, betreffend die Exekutionsführung des hohen k. k. Kersars, durch die k. k. Finanz- und Prokuraturabtheilung, gegen Mathias Regina von Jaglak, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 27. d. M. angeordnet gewesenen 2. Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 26. November l. J. zur dritten Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Oktober 1860

3. 2017. (1) **E d i k t.** Nr. 15869.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionsführung des Herrn Thomas Koschier von Bresoviz, als Zessionar des Herrn Karl Pavich Ed. von Pfauenhal, gegen Franz Bresovar von Briesje bei Pipoglou, peto. aus dem Urtheile vom 29. Juni 1851, Z. 491, und Zession vom 21. Mai 1854 schuldigen 350 fl. C. M. c. s. e., die Reassumierung der in Folge Bescheides vom 10. Februar 1855, Z. 4420, bewilligten und sofort sistirten exekutiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche Podgoriz sub Urb. Nr. 36, Rekt. Nr. 378 vorkommenden, gerichtlich auf 1214 fl. 10 kr. C. M. bewertheten Viertelschube sammt Mahlmühle, dann der auf 101 fl. 45 kr. C. M. bewertheten Fahrnisse bewilliget, und zu deren Vornahme die neuerlichen drei Feilbietungstagsatzungen auf den 13. Dezember d. J., den 17. Jänner und den 21. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität und der Pfandobjekte zu Briesje mit dem Anhang bestimmt worden, daß sowohl die Realität als auch die Fahrnisse nur bei der 3. Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der neueste Grundbuchs- und die Lizitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 30. Oktober 1860.

3. 2019 (1) **E d i k t.** Nr. 16270.

Im Nachhange zum diesämtlichen Edikte vom 29. August l. J., Z. 12446, und Jenem am 8. Oktober l. J., Z. 11767, betreffend die Exekutionsführung des Landesmuseums in Laibach, gegen Mathias Micheličich von Bisovik, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf heute angeordneten 2. Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, am 7. Dezember l. J. zur 3. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 7. November 1860.

3. 2021. (1) **E d i k t.** Nr. 5250.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß, nachdem in der Exekutionsführung des Anton Jz von Oberdorf, gegen Gregor Strulek von Raune, peto. schuldiger 110 fl. C. M. c. s. e., zur 2. auf den 3. November 1860 angeordneten Realfeilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, in Gemäßheit des Bescheides vom 31. Juli 1860, Z. 3464, am 4. Dezember d. J. zur 3. Feilbietungstagsatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 3. November 1860.

3. 2022. (1) **E d i k t.** Nr. 2431.

Mit Bezug auf das Edikt vom 4. August d. J., Z. 1707, und 29. September d. J., Z. 2161, wird bekannt gegeben, daß die 3. und letzte Feilbietung der Johann Blošičič'schen Realität sub Urb. Nr. 8 am 10. Dezember 1860 stattfindet.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, am 7. November 1860.

3. 2023. (1) **E d i k t.** Nr. 4682.

Im Nachhange zu dem Edikte vdo. 15. September 1860, Z. 3178, wird bekannt gemacht, daß im Einverständnisse der Exekutionstheile die 2. Feilbietung der, dem Bartholomä Durn von Wippach gehörigen auf 420 fl. bewertheten Hausrealität als abgehalten angesehen werde, daß es jedoch bei der auf den 24. November l. J. angeordneten 3. Feilbietung dieser Realität zu verbleiben habe.

K. k. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 20. Oktober 1860.